

## **Manfred Kramer zum neuen Vorsitzenden des „European Committee for Future Accelerator (ECFA)“ gewählt – Strategieupdate der Europäischen Teilchenphysik**

Manfred Kramer vom Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde in der Gesamtsitzung des „European Committee for Future Accelerator (ECFA)“ am CERN zum neuen Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt. Manfred Kramer ist der erste Österreicher in dieser bedeutenden Funktion und somit ist dies eine besondere Anerkennung für die Österreichische Teilchenphysik.

ECFA ist die Vertretung aller Europäischen Teilchenphysiker aus den CERN Mitgliedsländern und vertritt somit die Interessen von ca. 10.000 PhysikerInnen. Verbunden mit der Funktion des ECFA-Vorsitzenden ist auch der Vorsitz des Subkomitee RECFA (Restricted ECFA) und die Mitgliedschaft in mehreren internationalen Komitees und Gremien, wie z.B. dem „High Energy Physics Board“ der Europäischen Physikalischen Gesellschaft, dem „CERN Scientific Policy Committee“, dem „DESY Scientific Council“, und der „European Strategy Group“.

Die konstituierende Sitzung der „European Strategy Group“ fand am 16. März statt. Damit haben die Arbeiten zur Aktualisierung der Europäischen Strategie der Teilchenphysik begonnen. Ausgehend von den LHC Resultaten und der Berücksichtigung weltweiter Entwicklungen in der Teilchenphysik, werden die zukünftigen Großprojekte nach deren wissenschaftlichen Relevanz evaluiert und eine konsistente europäische Strategie entwickelt. Der Österreichische Vertreter in diesem Gremium ist Andre Hoang von der Universität Wien. Im Frühjahr 2013 wird das Strategiedokument abgeschlossen sein und dem CERN Council vorgelegt werden. Eine feierliche Unterzeichnung im Rahmen eines speziellen CERN Councils in Brüssel ist für Sommer 2013 geplant.